

## **Presseinformation**

### **Auf Zeitreise**

#### **40 Jahre Elektronikproduktion in Riesa**

Alles begann in den Räumen eines ehemaligen Gasthauses im Ortsteil Pausitz – am 15. September 1969 wurde dort die erste Riesaer Leiterplatte bestückt. Der VEB Robotron Elektronik, „Branchenriese“ in der damaligen DDR, nahm die Produktion auf. Dabei war die Gründung des Riesaer Robotron-Werkes in den Zeiten der Planwirtschaft vor allem eine Reaktion auf den Mangel an Arbeitsplätzen für die Frauen in der ansonsten von der Stahlindustrie dominierten Stadt. Schnelles Wachstum machte alsbald den Umzug in modernere Fertigungshallen notwendig. In diesen bis heute mehrfach um- und ausgebauten Hallen, mittlerweile ausgestattet mit Hightech-Equipment, wird immer noch Elektronik gefertigt – von BuS Elektronik, dem „Quasi“-Robotron-Nachfolger.

Die Geschichte von Robotron in Riesa endet in der Wendezeit. Der Betrieb mit damals 1.500 Beschäftigten wurde von der Treuhand übernommen. Es folgte ein drastischer Personalabbau. Die kleine, seit 1991 in Riesa ansässige BuS Elektronik erhielt im Jahr 1993 den Zuschlag zur Übernahme des Kerngeschäfts des Treuhandunternehmens mit damals noch 84 Mitarbeitern und sicherte damit den Fortbestand des traditionsreichen Elektronikstandorts.

40 Jahre Elektronik in Riesa nahm die BuS Elektronik zum Anlass, am 15. September 2009 mit ehemaligen Mitarbeitern, Vertretern von Politik, Verbänden und Presse zu feiern. Eine historische Dokumentation mit Ausstellungsexponaten, eine von Dr. Werner J. Maiwald begleitete „Reise in die Vergangenheit“ und Führungen durch die Fertigungs- und Verwaltungsräume der BuS Elektronik konnten den Gästen einen nachhaltigen Eindruck der 40-jährigen Elektronikgeschichte vermitteln.

In der abschließenden Gesprächsrunde ließen die zahlreich erschienenen ehemaligen „Elektroniker“ ihr Berufsleben Revue passieren und gaben dabei die eine oder andere Anekdote zum Besten. Sie brachten den Stolz auf ihre Aufbauleistungen zum Ausdruck, zollten aber auch der BuS Elektronik großen Respekt dafür, dass sie „ihren“ Betrieb nach dem Niedergang so erfolgreich weitergeführt hat. In ihrer Ansprache bekundete die Oberbürgermeisterin, Gerti Töpfer, gleichfalls die Verbundenheit der Riesaer mit dem Elektronik-Dienstleister. Sie würdigte die „gigantische Entwicklung“ des gastgebenden Unternehmens zum größten Arbeitgeber der Stadt und verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass sich diese Entwicklung auch in Zukunft fortsetzen möge. Auch Dr. Maiwald glaubt nach der wechselvollen Geschichte an die Kraft des Elektronikstandortes Riesa. Die Chancen, noch lange zu bestehen, seien gut, „wenn die Belegschaft weiter so engagiert mitzieht wie bisher.“

**Weitere  
Informationen  
und Kontakt**

**BuS Elektronik GmbH & Co. KG**

Geschäftsführer Dr. Werner J. Maiwald, Dr. Werner Witte,

Jürgen Streubel

Bayern-und-Sachsen-Straße 1

01589 Riesa

Telefon +49 (0)3525 600-60

Telefax +49 (0)3525 600-6666

E-Mail [info@bus-elektronik.de](mailto:info@bus-elektronik.de)

[www.bus-elektronik.de](http://www.bus-elektronik.de)